Linzer Volksblatt

mit der illustrierten Sonntagsbeilage „Heimatland"

Bezugspreise monatlich: für Linz zugestellt 3.50 S, abgeholt 3.20 S, für Oesterreich durch die Post 3.60 S, // für die Tschechoslowakei 20 tschechische Kronen // Einzelnummer 20 g // Sonntagsnummer 30 g

Redaktion und Verwaltung: Linz a. D., Landstraße Nr. 41 Fernsprecher: 3051 u. 3052

Das Blatt erscheint jeden Werktag um 4 Uhr abends Anzeigenübernahme bis 12 Uhr mittags, für Sonntagsnummer bis Freitag spätestens 3 Uhr nachmittags // Postsparkassenkonto Nummer 127.502.

Nr. 246 Dienstag, 25. Oktober 1927 59. Jahrgang

Karl May, ein deutscher Volksschriftsteller. Lichtbildervortrag des Hauptmannes a. D. Braune (Dresden) am Montag, 31. Oktober, abends 8 Uhr, im Festsaal des Kaufmännischen Vereinshauses.

Aus Pressekritiken entnehmen wir: Die ganze stattliche Karl-May-Gemeinde, aber auch viele, denen Karl Mays Bedeutung und Wirken noch nicht so recht bekannt war, hatten sich zusammengefunden. Vorherrschend war selbstverständlich die frische deutsche Jugend, die sich trotz aller unberechtigten Anfeindungen ihren Karl May nicht nehmen läßt und mit heißem Herzen und leuchtenden Augen seine Bücher miterlebt. Der Vortragende, Hauptmann a. D. Braune, verstand es, begünstigt durch seine temperamentvolle Sprache, unterstützt von 80 ganz hervorragenden bunten Glasbildern, den Anwesenden ein treues, erschöpfendes Bild von Mays Leben und Werken zu entrollen und insbesondere auch eingehend und gerecht manches Ungeklärte und Dunkle in Mays Leben zu erörtern. May war, wie jeder Mensch, ein Mann, der irrt und strebt, der in heißem Ringen mit sich und den dunklen Mächten in sich den Weg zu reinem Menschentum sucht und findet, eine Faustnatur in des Wortes bester und tiefster Bedeutung. Die unvergleichliche Spannung, der prächtige sprudelnde Humor und nicht zuletzt echt männliches Leben voll Abenteuerdrang und Tatenfreude, die brennende Sehnsucht nach der blauen Blume, nach unbekannten Ländern und Völkern, das alles ist es, was May so unzertrennlich mit unserer unverdorbenen, frischen deutschen Jugend verbindet, die May vergöttert und ihn, allen Engherzigen und Beschwichtigungsmenschen zum Trotz, verschlingt. Wir danken Herrn Hauptmann Braune aus ganzem Herzen für den tiefen Genuß und für das wirklich echte Erleben, das er uns mit seinen Worten und Bildern bereitet hat.

Der Kartenvorverkauf hat mit heutigem Tage in obiger Buchhandlung begonnen. (7335)